

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

miłowa freiwillig seine Stellungen auf dem linken Ufer, was für GdK. Böhm-Ermolli Anlaß war, dem GdK. Ziegler anzubefehlen, nun doch bei Kamionka-Strumiłowa einen Brückenkopf einzubauen. Als Ersatz für die 9. ID. wies er ihm die aus Truppen des XIX. und des V. Korps zusammengesetzte, etwa brigadestärke Gruppe GM. v. Lauingen zu, die als Armeereserve nach Żoltańce herangezogen worden war. Sie war nun durch das IR. 72 des V. Korps zu ersetzen.

Unterdessen erstürmte die 31. ID. am 21. Dobrotwór; doch ein Gegenstoß des Nordflügels des russischen XXVIII. Korps entriß ihr wieder den Ort, ehe die vom k. u. k. II. Korps zugesagte Unterstützung wirksam werden konnte. Die Zurüstungen der 31. ID. zu einem neuerlichen Vorstoß auf Dobrotwór wurden am 22. und am 23. vom Feinde gestört. Auch die 13. SchD. hatte östlich von Sielec, das IV. Korps bei Tadanie und Derewlany russische Vorstöße abzuweisen. In der Nacht auf den 24. wurde Dobrotwór von der 31. ID. endgültig genommen, und am 25. dem Feind auch Strychanka entrissen.

Während sich die 31. ID. samt der 1. LstHusBrig. noch bemühte, den bei Zawonie eingestetzten Feind zu vertreiben, begann am 26. Juli bei Kamionka-Strumiłowa der Übergangsversuch der 32. und der 43. Division. Trotz sorgfältiger Feuervorbereitung konnte der hartnäckige Widerstand des Feindes nicht gebrochen werden, und GdK. Ziegler war schon gewillt, das Unternehmen als „aussichtslos“ einzustellen, als es gegen 3<sup>h</sup> nachm. einer Kompagnie des IR. 23 doch gelang, das rechte Ufer zu gewinnen. Nun wurde anbefohlen, die Aktion auslaufen zu lassen. Bis 6<sup>h</sup> nachm. befanden sich vier Kompagnien, um 9<sup>h</sup> abends die ganze 32. ID. auf dem Ostufer, wohin noch während der Nacht auch die Gruppe Lauingen folgte. Um Mitternacht wurde der Erfolg des Tages durch die Vertreibung der zähen Besatzung von Zawonie gekrönt.

War ursprünglich das Verschieben der östlich von Kamionka-Strumiłowa gewonnenen neuen Linien bis Jazienica geplant gewesen, so mußten sich die unter FML. Willerding auf dem Ostufer befindlichen Truppen infolge starker russischer Gegenstöße mit einem Brückenkopf von etwa 3 km Tiefe begnügen. Grund genug für das AOK., dem Plane Böhm-Ermollis, den Angriff bis Radziechów fortzusetzen, nicht zuzustimmen, weil es der 2. Armee vor dem Einlangen der 13. Marschbataillone keinen Kraftzuschuß in Aussicht stellen konnte. Immerhin war bis zur Monatswende das ganze Westufer des Bug mit Ausnahme von zwei kleinen Russennestern nordwestlich von Busk vom Feinde gesäubert und bei Kamionka-Strumiłowa ein Ausfallstor geschaffen